

# kreuz+ QUER

22. Jahrgang Mai 2023 Nr.215

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden  
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

Aus dem Inhalt

**ANGE**kreuzt

**Last euch Begeistern!**

**QUER**gedacht

**Wir - Der Wohnort Gottes**

kreuz**AKTUELL**

**Was bedeutet Pfingsten?**

**QUER**beet

**Konfizeit 2022-2023**

zu guter **letzt**

**Post von der Orgel**



**Pfingsten 2023**

## Liebe Leserin, lieber Leser,

Das Wort „Begeisterung“ sagt es ja eigentlich schon: Manchmal ist etwas in uns, das lässt uns aufleben: Das mag die Natur sein, die wieder aufblüht oder ein Kunstwerk, ein Konzert, ein schönes Fest oder auch, wenn Werder drei Punkte holt - am besten in der Nachspielzeit. Jede und jeder von uns kann sich für etwas begeistern.

Begeisterung ist das Thema des Monats Mai auch in den Kirchen. Es ist der Geist der Liebe, die wir zu Pfingsten besonders feiern. „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ (1.Kor.13,13). Ohne Liebe wären wir in den Kirchen sprachlos und ohne die Liebe wären wir auch tatenlos.

Dass dies nicht so ist, können Sie in diesem Heft nachlesen: Neben einer Andacht zum Thema „Pfingsten“ finden Sie auch ein paar Zeilen darüber, was wir zu Pfingsten überhaupt feiern.

Begeisterung hat es sicher auch in der „Konfizeit“ 2022-2023 gegeben. Mit der Konfirmation geht für den aktuellen Jahrgang die „Konfizeit“ zuende. Über das, was unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden erleben konnten, berichtet Diakonin Kathrin Beushausen in einem Artikel in „querbeet“.

Wie in beinahe jedem „kreuz und quer“ finden Sie auch einiges über diakonische Themen:

da bietet eine Frau, die als Flüchtling in unsere Gemeinde kam, einen Nähkurs an. Außerdem bietet Kerstin Tönjes ein Mutter-Kind-Seminar „Auf der Suche nach dem verlorenen Sonntag“ an. Wie man den Ruhetag wieder für sich finden kann - das ist gerade für vielseitig Belastete ein wichtiges Thema.

Auch finden Sie einen Bericht über die Fahrradwerkstatt in Grasberg. Für alle, die das Frühjahr wieder auf dem Fahrrad genießen wollen, können Sie unter Anleitung selbst an Ihrem Drahtesel Hand anlegen.

Und ein weiteres Grasberger Projekt stellt sich mit dem „Café International“ vor - ein für die vielen geflüchteten Menschen in unserer Region wichtiger Ort des Austauschs und der Begegnung.

Begeistern kann auch Musik. Kirchenmusikerin Lisa Bork bietet eine ganz besondere Musikveranstaltung zum Pfingstfest an: ein Familienkonzert welches für jung bis alt die Möglichkeit bietet zu sehen und zu hören, wie eine Orgel funktioniert.

Wir, die Kirchengemeinden Grasberg, Hüttenbusch und Worpswede freuen uns, wenn wir Sie in Gottesdiensten oder den vielen anderen Veranstaltungen begrüßen könnten.

Mit herzlichen Grüßen  
Pastor Jörn Contag

## Gott - vielfältig

Erinnern Sie noch Ihren Chemieunterricht in der Schule? Nicht mein stärkstes Fach. Aber das Thema „Aggregatzustände“ habe ich verstanden. Es gibt flüssige, feste und gasförmige Stoffe. Besonders anschaulich wurde das beim Thema „Wasser“. Denn da kennen wir ein und denselben Stoff flüssig, fest und gasförmig: Wasser, Eis und Wasserdampf. Es gab schwierigere Chemiestunden als diese.

Aber vielleicht hilft diese nicht so schwierige Chemiestunde, ein schwieriges Thema zu verstehen. Nämlich: Was genau feiern wir an Pfingsten eigentlich? Nach christlichem Verständnis begegnet uns Gott auch in verschiedenen „Aggregatzuständen“: als Gott Vater, als Jesus Christus und als der Heilige Geist. So versucht die Bibel, die verschiedenen Erscheinungsformen Gottes zu erfassen.

Als Gott Vater, der das Universum erschaffen hat und uns im Gebet Ansprechpartner ist. Als Jesus, der uns gezeigt hat, wie wir lieben, leben und glauben können. Und als Heiligem Geist, dieser inneren Kraft, die in uns so viel bewirken kann. Jesus, der nicht länger auf der Erde bleibt, sagt den Menschen: „Empfangt den Heiligen Geist!“ Dank des Heiligen Geistes, den ich auch „Geist der Liebe“ nenne, können wir Gott verstehen und in seinem Sinne handeln.

Pfingsten bedeutet für mich: Gott ist in uns lebendig! Gott ist nicht nur jenseits unserer Anschauung und Erfahrung. Und Gott hat nicht nur in der Schöpfung Spuren hinterlassen.

Gott hat uns nicht nur Jesus geschickt, dessen Vorbild und Inspiration uns immer wieder erweitern kann und herausfordert. Das alles auch. Aber eben noch etwas: „Empfangt den Heiligen Geist!“ Darin wird uns zugesagt, dass Gott in uns lebendig ist mit seiner ganzen Kraft und Güte.

Ich finde das eine großartige Vorstellung! Unser Körper und unsere Seele und unser Geist Wohnort Gottes. Sein Zuhause. So nah ist uns Gott. Gott wohnt in uns. In der Bibel ist das so ausgedrückt: „Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist? Der ist in euch, Gott hat ihn euch geschenkt.“ (1. Korintherbrief 6,19)

Darum geht es an Pfingsten: Gott ist nicht in besonderer Weise anwesend in einem Kirchengebäude – auch wenn es uns vielleicht dort leichter fällt, uns Gott nahe zu fühlen. Gott ist in uns selbst wirksam und lebendig. Er ist in uns bei allem, was wir tun.

Die kürzeste Definition von Pfingsten ist also: Gott in uns! Wenn wir Gott Raum geben, in uns zu wirken, kann viel geschehen: Dann kann ich zu innerer Klarheit kommen mit einer schwierigen Frage. Als Geist der Liebe kann er uns in schwierigen Lebensfragen Orientierung und Klarheit geben.

Gottes guter Geist will in uns so Vieles bewirken: Achtsamkeit und Mitmenschlichkeit. Wahrheitsliebe und Kreativität. Hoffnung und Vertrauen.

Mit herzlichen Grüßen Ihr  
Jörn Contag

## Was feiern wir eigentlich an Pfingsten?

Am 28. Mai feiern wir Pfingsten. Pfingsten ist neben Ostern und Weihnachten das dritte zentrale Fest im Kirchenjahr. Alle drei werden „doppelt“ gefeiert: der zweite Weihnachtsfeiertag, Ostermontag und Pfingstmontag verlängern den eigentlichen Festtag und betonen dessen Wichtigkeit.

Pfingsten ist das Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes: Gott schenkt seinen Geist nicht mehr einzelnen Auserwählten, sondern jedem Gläubigen, der sich für ein Leben mit Christus entscheidet.

Häufig wird das Pfingstfest auch als „Geburts- tag der Kirche“ bezeichnet. Als christliches Fest wird es ab dem 2. Jahrhundert nach Christus erwähnt, erstmals im Jahr 130. Ende des 4. Jahrhunderts war Pfingsten dann all- gemein verbreitet. Es geht auf das griechische Wort „pentekoste“ (der Fünfzigste) zurück, weil das Pfingstfest seit Ende des vierten Jahrhunderts 50 Tage nach Ostern gefeiert wird. Damit wechselt der Termin von Jahr zu Jahr. Er liegt in einem Zeitraum zwischen dem 10. Mai und dem 13. Juni.

In der Bibel wird über Pfingsten folgendes berichtet: 50 Tage nach dem Tod Jesu am Kreuz sitzen seine Jünger in Jerusalem wäh- rend des jüdischen Wochenfests „Schawuot“ zusammen, als plötzlich ein Brausen vom Himmel kommt und ein gewaltiger Wind das Haus erfüllt: „Sie wurden alle erfüllt vom Heiligen Geist und fingen an zu predigen in anderen Sprachen. Menschen aus un- terschiedlichen Nationen hören die Jünger in

ihrer jeweiligen Muttersprache predigen (Apg.2,4-13)

Auf die Pfingsterzählung des Neuen Testa- ments geht wohl auch die Redewendung „Feuer und Flamme sein“ für „begeistert sein“ zurück: Bei dem Treffen der Jünger „sah man etwas wie Feuer, das sich zerteilte, und auf jeden von ihnen ließ sich eine Flammen- zunge nieder“, heißt es im zweiten Kapitel der Apostelgeschichte.

Der Heilige Geist gilt als göttliche Kraft der Veränderung. Er kann Menschen erfüllen, sich in ihnen verkörpern und Wirkung zeigen. Wenn der Heilige Geist im Menschen wirkt, „begegnen wir damit dem lebendigen Gott selbst, der uns näherkommt, als wir denken“, heißt es zum Beispiel im lutherischen Er- wachsenenkatechismus. Schon die frühen Christen haben mit Symbolen versucht, das Unsichtbare – den Heiligen Geist – begreiflich zu machen. Die Taube ist ein solches Symbol. In der biblischen Pfingstgeschichte kommen zwar keine Tauben vor. Doch in der Erzählung von der Taufe Jesu öffnet sich der Himmel und der Geist Gottes schwebt in Gestalt einer Taube auf ihn herab. In der Barockzeit wurden zu Pfingsten lebende Tauben in den Kirchen freigelassen.

Pfingsten ist auch ein beliebter Termin für Taufen: Petrus ruft in der Pfingstgeschichte die Menschen in Jerusalem dazu auf, sich taufen zu lassen. Rund 3.000 Menschen folgten laut biblischer Überlieferung dem Aufruf an diesem Tag.

## Konfizeit 2022-2023

Unruhige See. Hohe Wellen. Ständiges Schwanken. Die stechende Sonne von oben. Oder der eiskalte Regen im Gesicht. Ein laues Lüftchen und entspanntes Schippern. Oder mit voller Kraft voraus. Und auch mal krasser Gegenwind. Und der Leuchtturm? Der ist immer in Sicht! Denn wir sitzen mit Gott in einem Boot!

In diesen Wochen feiern wir mit rund 60 KonfirmandInnen aus unseren Gemeinden Grasberg, Hüttenbusch und Worpswede Konfirmationsgottesdienst zum Abschluss von einem Jahr Konfizeit. Seit Mai 2022 sind wir gemeinsam in großen und kleinen Gruppen unterwegs, haben uns nach anfänglicher Schüchternheit gut kennengelernt und freuen uns nun auf alles, was da kommt – in der Evangelischen Jugend, im Leben, auf hoher Alltagssee.



Hier kommt ein kurzer Einblick in das Konfijahr aus den Gemeinden Worpswede und Hüttenbusch.



Ein Jahr Konfizeit unter dem Motto „Segel setzen“ geht zu Ende. Eines der Highlights unserer gemeinsamen Zeit war das Konficamp in Offendorf im letzten Sommer inklusive Kreuzfahrt ins Glück, Gewitter, Würfelmanufaktur und einem grandiosen Konficup zum Abschluss. Nach der Sommerpause ging es für die KonfirmandInnen aus Hüttenbusch und Worpswede mit einer 24-Stunden-Konfizeit mit Übernachtung in der Hüttenbuscher Kirche weiter, im Oktober haben wir die Gedenkstätte „Lager Sandbostel“ besucht.

## Konfizeit 2022-2023



„Schiffbruch – was passiert, wenn jemand von Bord geht?“ Im November hat uns in Worpswede Bestatterin Jessica Franzke besucht und Einblick in ihre Arbeit gegeben. Eine bunte Geburtstag-Weihnachts-Party haben wir im Dezember zum Thema Jesus gefeiert, bevor wir uns im Januar mit der Schöpfung und unserer Verantwortung in der Welt auseinandergesetzt haben. Und weil die

Eltern und BegleiterInnen manchmal zu viel am Handy sind und es zuhause deshalb Streit geben kann hat uns im Februar Reemt Itzenga von „Return“ besucht und erklärt, warum das Handy für Eltern (und Konfis) manchmal so attraktiv ist. Zum Ende des Konfijahres stellen sich die KonfirmandInnen in der Gemeinde vor und wir lernen alles rund ums Abendmahl kennen. Den zweiten Konfitag verbringen wir in der Kletterhalle in Bremen. Und dann wird gefeiert!

Wir haben uns mutig den großen und kleinen Fragen des Lebens gestellt und dabei von einem Gott gehört, der es gut mit uns meint und uns ein bedingungsloses „Ja!“ zusagt. Wir haben gut gespielt, Tränen getrocknet, voneinander gelernt und miteinander gelacht. So ein buntes Jahr hat Spaß gemacht! Und das ist nur möglich, weil sich viele Jugendliche ehrenamtlich bei uns in der Arbeit mit KonfirmandInnen engagieren – euch an dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön! Und allen KonfirmandInnen: Gottes Segen und herzlichen Glückwunsch – Willkommen bei uns!

Diakonin Kathrin Beushausen

## Kindergottesdienst zur Bartimäusgeschichte

„Blind wie ein Maulwurf - sehen wir  
Bartimäus“

so heißt es dieses Mal in unseren Kindergottesdiensten. Sie finden aus organisatorischen Gründen an zwei Terminen statt: In Grasberg und Hüttenbusch am 6. Mai. In Worpswede ist er am 13. Mai. Kinder ab dem Vorschulalter sind von 10 bis 13 Uhr herzlich

willkommen. Wir werden eine spannende Geschichte erleben. Dabei geht es ums Blindsein und ums Sehenkönnen. Natürlich basteln wir, probieren so einiges aus, was man ohne Augen machen kann, Spielen und kochen gemeinsam. Kommt einfach vorbei!

Kerstin Tönjes und das Kirchenteam

## Nähkurs für Jedermann und Jedefrau

Wer möchte zunächst einfach Nähte lernen?  
Und sich vielleicht später eine eigene Hose  
schneiden?

Unter unseren Geflüchteten befindet sich eine Dozentin, die im Iran Nähen unterrichtet hat. Sie bietet einen kostenfreien Nähkurs für alle, die Lust haben, das Nähen zu lernen an. Da wir nur einen kleinen Raum zur Verfügung haben, können maximal 4 Personen pro Kurs teilnehmen. Es sollen aber mehrere Kurse zu unterschiedlichen Zeiten stattfinden. Am Donnerstag von 16 bis 18 Uhr findet in jedem Fall einer statt. Für Berufstätige soll es einen Abendkurs geben. Außerdem ist ein Vormittagskurs in Planung. Diese Nähkurse sind ein kleines Dankeschön von der Iranerin für die liebevolle Aufnahme hier in Deutschland.

## Mutter-Kind-Seminar in den Herbstferien

„Auf der Suche nach dem verlorenen  
Sonntag“

Unsere Wochen sind durchgetaktet. Der Sonntag wird immer mehr zum Alltag, weil sonst die Anforderungen nicht zu schaffen sind. Aber was geht uns damit verloren? In der Schöpfungsgeschichte ist am 7. Tag ein Ruhetag vorgesehen. Wie können wir noch diesen Ruhetag für uns wieder neu entdecken? Beim Seminar vom 23. bis 27.10.23 wollen wir Kraft schöpfen in Gesprächen, im fröhlichen Miteinander und auch durch intensive Gruppenarbeit. Während die Kinder ihre

## Nähmaschinen gesucht

Für den Nähkurs sind wir auf der Suche nach Nähmaschinen. Wer hat noch eine Nähmaschine herumstehen und könnte sie uns schenken? Ein Geflüchteter aus der Ukraine ist in der Lage, diese Nähmaschinen zu reparieren. Dann können sie im Nähkurs eingesetzt werden oder auch einmal verliehen werden. Wer eine Maschine abzugeben hat, kann sich gerne an mich wenden Telefon 04208/3508 (AB) oder an Kerstin.Toenjes@evlka.de. Wir würden sie auch bei Ihnen Zuhause abholen.

Ihr Kirchenteam.

eigenen Abenteuer erleben und dabei gut betreut werden, haben die Mütter Gelegenheit, etwas für sich selbst zu tun. Das Thema werden wir uns mit unterschiedlichen Methoden erarbeiten. Die Kinder, die mitgenommen werden, müssen in der Lage sein, zweimal am Tag ca 2 ½ Stunden in die Kinderbetreuung zu gehen.

Wir sind in einem Tagungshaus in Eckernförde ganz dicht an der Ostsee untergebracht. Die genauen Kosten stehen noch nicht fest. Eine Voranmeldung ist per Mail möglich:

Kerstin.Toenjes@evlka.de



## Café International als Lebenshilfe

In Grasberg gibt es nach wie vor noch das Café International. Zweimal im Monat donnerstags ist es geöffnet. Dort treffen sich Geflüchtete der unterschiedlichsten Nationalitäten und reden miteinander. Häufig werden Infos ausgetauscht, Fotos gezeigt oder einfach nur erzählt. Vor dem orthodoxen Osterfest gab es ein Ostereierwettmalen, das von einer Ukrainerin organisiert wurde. Spannend waren die Nachfragen der muslimischen Geflüchteten, was denn Ostern sei und welche Bedeutung das Osterei hätte. Sie fotografierten die Eier und waren sehr beeindruckt.

Das Café ist ein guter Ort, wenn das Heimweh zu sehr drückt. Wenn die Gedanken an die Lieben in der Heimat kaum zu ertragen sind, dann gibt es zwei Stunden lang eine Ablenkung und vielleicht auch gemeinsames Lachen.

Verschiedenste Aktivitäten wurden aus dem Café heraus schon organisiert. Im letzten Sommer eine Torfschiffahrt (Gesponsort vom Torfschiffverein Schlusdorf). Da verteilten sich 6 Nationalitäten auf drei Schiffe und hatten viel Spaß miteinander. In den Osterferien gab es eine Fahrt zum Klimahaus nach Bremerhaven. Weitere Aktivitäten sind geplant.

Als Begleiterinnen des Cafés sind Hella Ahrens und ich die Ansprechpartnerinnen, ganz besonders, wenn irgendwo wieder die „Hütte brennt“. Die ukrainischen Geflüchteten kommen immer besser alleine zurecht. Jetzt zeigen mehr Menschen aus ganz anderen Ländern ihre diversen Probleme an. Wir versuchen, so gut es geht zu helfen.

Manchmal stehen auch Menschen ohne Migrationshintergrund plötzlich im Saal. Sie haben dann in der Regel ein Angebot: Braucht noch jemand Deutschunterricht? Ich habe noch dies und das abzugeben. Kann das jemand gebrauchen.

Die Zeit verfliegt immer unglaublich schnell. Und am Ende bleibt ein Gefühl von „So viel buntes Leben“ und eine gewisse Demut (so der Originalton einer Alltagshelferin) und Dankbarkeit.

Kerstin Tönjes





	<b>Worpswede</b> (sonntags 10 Uhr)	<b>Hüttenbusch</b> (sonntags 11 Uhr)	<b>Grasberg</b> (sonntags 9.30 Uhr)	
<b>4. Mai</b> Donnerstag	18.30 Uhr Ökumenische Vesper Kapelle Maria Frieden			<p><b>Regionale Gottesdienste</b></p> <p>Im Mai feiern die Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg zwei gemeinsame Gottesdienste. Am 18. Mai, Himmelfahrt, wird um 11.00 Uhr zu einem Gottesdienst auf dem Findorffberg in Worpswede eingeladen.</p> <p>Am Pfingstmontag, dem 29. Mai, findet auf dem Findorffhof in Grasberg ein plattdeutscher Gottesdienst statt.</p> <p><b>Gottesdienste im Freien</b></p> <p>Wir laden herzlich ein zu Gottesdiensten, die - falls das Wetter es zulässt - im Freien gefeiert werden sollen:</p> <p>18.5. 11.00 Uhr auf dem Findorffberg, Worpswede</p> <p>28.5. 9.30 Uhr Pfingstgottesdienst in Grasberg im Kirchgarten</p> <p>11.00 Uhr Pfingstgottesdienst Hüttenbusch im Pfarrgarten</p> <p>11.00 Uhr Pfingstgottesdienst Worpswede vor dem Jugendzentrum Scheune</p> <p>29.5. 9.30 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst auf dem Findorffhof in Grasberg</p> <p>4.6. 15.00 Uhr Missionsfest in Rautendorf</p>
<b>5. Mai</b> Freitag	18.00 Uhr Abendmahlsgd. P. Contag & Diak. Beushausen <sup>A</sup>			
<b>6. Mai</b> Samstag	14.30 Uhr Konfirmation P. Contag & Diak. Beushausen			
<b>7. Mai</b> Kantate	Konfirmation P. Contag & Diak. Beushausen		Konfirmandenbegrüßung P. Riesebeck & Diak. Tönjes	
<b>14. Mai</b> Rogate	Pastor Contag	Pastor Contag	14.30 Uhr Goldene Konfirm. Pastor Riesebeck	
<b>18. Mai</b> Himmelfahrt	11.00 Uhr Gottesdienst auf dem Findorffberg in Worpswede Pastor Contag & P. i. R. Gehrke			
<b>21. Mai</b> Exaudi	Prädikantin Schneider		Pastor Riesebeck <sup>T1</sup>	
<b>28. Mai</b> Pfingstsonntag	11.00 Uhr Pastor Contag <sup>T1</sup>	Pastor Riesebeck <sup>T1</sup>	Pastor Riesebeck	
<b>29. Mai</b> Pfingstmontag	9.30 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst auf dem Findorffhof in Grasberg Gertrud Schmidt			
<b>4. Juni</b> Trinitatis	Pastor Contag	Pastor Contag <sup>T1</sup>	15.00 Uhr Missionsfest in Rautendorf, P. Riesebeck	
<b>8. Juni</b> Donnerstag	18.30 Uhr Ökumenische Vesper Kapelle Maria Frieden			
<b>11. Juni</b> 1. So. n. Trinitatis	Prädikantin Schneider		Pastor Riesebeck <sup>T1</sup>	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss



**Worpsweder Orgelmusiken immer sonntags um 17 Uhr in der Zionskirche**

**7. Mai 2023**

Percussionsensemble  
Leitung: Gerhard Malcher

**14. Mai 2023**

Ensemblekonzert: Bremer Spielleyt  
Quintette aus dem Opus 11 von Johann Christian Bach

**21. Mai 2023**

Konzert an der Ahrend-Orgel: Hilger Kespohl  
Barocke Orgelmusik

Hilger Kespohl ist seit September 2007 Kirchenmusiker in Neuenfelde. Seine grundlegende Orgelausbildung erhielt er noch während der Schulzeit bei Prof. Martin Lücker (Frankfurt / Main) und Prof. Michael Radulescu (Wien). In den 1980er Jahren war er Preisträger mehrerer internationaler Orgelwettbewerbe. Seitdem konzertierte er an zahlreichen bedeutenden Orgeln im In- und Ausland.

Schon seit Beginn seiner Ausbildung beschäftigt sich Hilger Kespohl intensiv mit den norddeutschen Barockorgeln um Arp Schnitger. Bereits im Alter von 22 Jahren machte er mit seiner ersten LP-Einspielung an der Schnitger-Orgel in Cappel auf sich aufmerksam.

Neben seiner Tätigkeit in Neuenfelde ist er auch weiterhin künstlerischer Leiter der von ihm gegründeten Konzertsreihe Orgelpunkt an der Unser-Lieben-Frauenkirche in Bremen sowie Lehrbeauftragter an der Hochschule für Künste in Bremen.

**18. Juni 2023**

Konzert an der Ahrend-Orgel: Studierende der Hochschule für Künste Bremen und Prof. Stephan Leuthold.  
Barocke Orgelmusik



Der Eintritt ist bei allen Konzerten frei, um eine Spende wird gebeten.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter  
<https://evangelische-kirchengemeinde-worpswede.wir-e.de>



## Worpswede

### Termine und Gruppen im Gemeindehaus

#### Frauenkreis

dritten Mittwoch im Monat | 15.00 Uhr

#### Gesprächskreis Oase

dritten Dienstag im Monat | 16.00 Uhr

#### Gesprächskreis Bibel im Dialog

dritten Freitag im Monat | 19.30 Uhr

#### Meditationsgruppe

donnerstags | 16.00 Uhr

#### Posaunenchor

mittwochs | 19.30 Uhr

#### Kirchenchor

donnerstags | 19.45 Uhr

#### Deutschunterricht für Geflüchtete

dienstags & donnerstags | 11.00 Uhr



## Grasberg

### Fahrradwerkstatt Grasberg

In der Garage des Gemeindehauses in Grasberg gibt es eine kleine Fahrradwerkstatt. Dort sind die gespendeten Fahrräder gesammelt. Ehrenamtliche bereiten die Fahrräder so gut es geht wieder auf und stellen sie den Geflüchteten aus den Außendörfern zur Verfügung. Jeden Samstag zwischen 10 und 12 Uhr versuchen wir, die Fahrradwerkstatt zu öffnen. Menschen, die sich mit Rädern nicht auskennen, können dort mit Unterstützung von Geflüchteten lernen, ihre Räder selbst zu reparieren. Dafür können sie einfach vorbeikommen mit den eigenen Rädern und zeigen, was defekt ist. Dann muss man sich allerdings selbst um Ersatzteile kümmern und kann dann unter Anleitung das Rad reparieren. Einfaches Werkzeug ist vorhanden.



### Familienkonzert: Der Orgel-Geist

An Weihnachten feiern wir, dass Jesus geboren wurde, an Ostern, dass er wiederaufgestanden ist. Aber was feiern wir eigentlich an Pfingsten?

Pfingsten ist das Fest für den Heiligen Geist. Das hört sich ja fast ein bisschen gruselig an... Geister sind überall da, wo man etwas nicht erklären kann. Ich glaube manchmal, wenn ich sonntags das Orgelvorspiel anstim-



## Grasberg

me und die Klänge der alten Grasberger Orgel genieße – dort drinnen, da hat sich der Geist versteckt! Am liebsten würde ich euch das mal zeigen, diesen „Orgelgeist“, deshalb lade ich euch alle zu einem Familienkonzert an Pfingsten ein. Wirklich alle – von ganz klein bis ganz groß!

Wir wollen hören, sehen und erfahren, wie diese alte Orgel funktioniert. Der Orgelgeist kann einfach so viele Töne von sich geben, da ist für jeden etwas dabei.



Familienkonzert im Rahmen der Orgeltage Elbe-Weser, Sonntag, 28. Mai 2023, 17 Uhr  
Findorffkirche Grasberg, Orgel: Lisa Bork

### FARPsiele auf der Orgel



Am 6. Mai um 11.00 Uhr wird wieder eine halbe Stunde Musik mit der Grasberger Arp-Schnitger-Orgel erklingen. Diesmal steht Musik des Hamburger Musikdirektors Georg Philipp Telemann auf dem Programm und Lisa Bork begrüßt neben dem Grasberger Bariton Jeroen Finke noch einen zweiten Gast. Janne Munkwitz wird auf ihrer Traversflöte musizieren. Der hölzerne Vorläufer der modernen Traversflöte hat einen sanften, warmen Klang.

### Termine im Mai

03.05.	15.00 Uhr	Frauenkreis
05.05.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare des Monats April
06.05.	11.00 Uhr	FARPsiele auf der Orgel (Kirche)
17.05.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club
28.05.	17.00 Uhr	Familienkonzert: Der Orgel-Geist (Kirche)

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.  
Dienstags in der Zeit von 10.00-11.30 Uhr trifft sich die Kinderstube im Gemeindehaus.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter [www.kirchengemeinde-grasberg.de](http://www.kirchengemeinde-grasberg.de)  
und <https://kirchengemeinde-grasberg.wir-e.de>



### **Bläsergruppen für erwachsene Anfänger - Einstieg noch möglich**

Im April sind zwei Bläsergruppen für Erwachsene und Jugendliche gestartet.

Es gibt die Möglichkeit, mit der Blockflöte ein Holzblasinstrument oder ein Blechblasinstrument wie Trompete, Tenorhorn oder Posaune zu erlernen. Ein Einstieg ist für Interessierte noch möglich.

Die Termine sind:

Blechbläser montags von 18.45 - 19.45 Uhr  
Blockflöte mittwochs von 16.30 - 17.30 Uhr  
Beide Gruppen finden zunächst in Hüttenbusch statt.

Anmeldungen bitte bei Birgit Lackner unter der Telefonnummer: 04763-627844.

### **Regelmäßige Termine und Gruppen**

#### Montags:

18.45 Uhr Jungbläser  
20.00 Uhr Posaunenchor  
20.00 Uhr Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

#### Dienstags:

19.30 Uhr Dorfgesprächskreis nach Absprache

#### Mittwochs:

15.00 Uhr Frauenkreis, jeden 2. Mittwoch im Monat  
16.30 Uhr Flöten Anfänger  
17.30 Uhr Flötenensemble  
19.30 Uhr Meditationskreis nach Absprache

#### Donnerstags:

19.30 Uhr Chor Moorpieper in Takt und Ton  
20.00 Uhr Laienspielgruppe

### **Frauenkreis im Mai**

Am 3. Mai, in diesem Monat der erste Mittwoch, findet um 15.00 Uhr im unteren Gemeinderaum wieder der Frauenkreis statt. Wie gewohnt gibt es bei Kaffee und Kuchen

ein abwechslungsreiches Programm und viel Zeit zum Austausch. Adelheid Lütjen und Ingrid Meyrath laden alle interessierten Frauen ab ca. 70 Jahren herzlich ein.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter  
<https://kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de>

## zu guter letzt

Seit kurzem gibt es einen neuen You-Tube-Kanal der Grasberger Kirchenmusik und nun auch drei hübsche Postkarten mit Bildern der Arp-Schnitger-Orgel von außen und innen. Ein QR-Code auf der Rückseite führt direkt zu den verschiedensten Musikvideos. Vielleicht haben Sie Lust etwas Begeisterung für die Orgel zu wecken und verschicken eine Karte.



	<b>Worpswede</b>	<b>Hüttenbusch</b>	<b>Grasberg</b>
<b>Vorstand</b>	Jörn Contag 04792-2086	Franziska Burichter KV-Burichter@gmx.de	Thomas Riesebeck 04208-1755
<b>Pfarramt</b>	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 Thomas.Riesebeck@evlka.de
<b>Diakonin Diakon</b>	Kathrin Beushausen 0152-57616846 Kathrin.Beushausen@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508 Kerstin.Toenjes@evlka.de
<b>Kirchenmusik</b>	Alina Kushniarova (Orgel & Chor) Alina.Kushniarova@evlka.de Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Birgit Lackner (Posaunenchor & Flötenensemble) 04763-627844	Lisa Bork (Orgel & Chor) Bork.Lisa@web.de
<b>Küsterin Küster</b>	M. Hubert-Ludwigs 0162-6061610	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
<b>Friedhofswärter</b>			Axel von Salzen
<b>Gemeinde- büro</b>	Katrin Kück An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str. 24 27726 Worpswede Di, Do 8.30-12.00  04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr. 40 28879 Grasberg Di, Mi, Fr 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
<b>Friedhofs- verwaltung</b>	Katrin Kück (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders 04208-9199096
<b>Kindergarten Kinderkrippe</b>	Cornelia Kuck 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
<b>Jugendtreff</b>	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Gemeinde Worpswede)  04794-962199	
<b>Diakoniestation</b>	Ambulanter Pflegedienst 04793-8206		
<b>Hospizdienst</b>	Ambulanter Hospizdienst 04791-13572		